

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Präsentation Projekt-Zwischenstand Überblick über mögliche Inhalte der Digitalisierungsstrategie

### Sitzung des Gemeinderats

Dienstag, 11. Dezember 2018, 19.00 Uhr

Rathaus Weilheim/Teck

An aerial photograph of a town with numerous buildings featuring red-tiled roofs. A prominent church tower with a square top is visible in the center-left. The text 'Wir machen das, um den Menschen das Leben zu erleichtern!' is overlaid in large, bold, red font across the middle of the image.

**Wir machen das, um den  
Menschen das Leben  
zu erleichtern!**

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Rückblick

## Projektzeitplan



# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim" Rückblick 11. September 2018 – Sitzung Gemeinderat

20 WEILHEIM · LENNINGER TAL

Donnerstag, 13. September 2018

## Auf dem Weg zum digitalen Vorreiter

**Projekt** Weilheim möchte verschiedene Bereiche in der Stadt stärker digitalisieren und den Bürgern das Leben damit leichter machen. *Von Bianca Lütz-Holoch*

Für eine deutsche 10.000-Einwohner-Stadt ist Weilheim digital schon recht gut ausgestattet: Zum Beispiel gibt es in der Ortsmitte freies WLAN. Den Stand ihres Wasserzählers können die Bürger via Internet mitteln, und wenn es abends danach ist, ein Buch auszuleihen, der greift auf die Onleihe der Stadtbücherei zurück. Ihr digitales Angebot möchte die Stadt aber noch weiter ausbauen und zu einem der digitalen Vorreiter im Kreis Esslingen werden – unterstützt von Beratern und mit Mitteln aus dem Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune“.

In Estland, das als digitaler Vorreiter gilt, gibt es nur noch drei Dinge, die Behördengänge erfordern: „Heirat, Scheidung und ein Grundstück kaufen“, weiß Franz-Reinhard Habel, Pressesprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und kommunaler Berater in Sachen E-Government. Alles andere lässt sich in dem kleinen baltischen Staat online erledigen, etwa einen Personalausweis beantragen, ein Unternehmen gründen oder wählen gehen. An estrische Verhältnisse wird Weilheim in absehbarer Zeit freischlich noch nicht herankommen. „Aber wir können uns vorstellen, ganz neue Online-Bürgerdienste einzuführen, Handel und Gewerbe bes-

ser zu vernetzen und auch unsere Schulen fit zu machen fürs digitale Zeitalter“, sagt Weilheims Bürgermeister Johannes Zülke. Wie genau das aussehen könnte und welche Bereiche dafür infrage kommen, das soll im Laufe der nächsten Monate erarbeitet werden. Am 16. Oktober gibt es dazu in Weilheim einen Dialog mit Bürgern, Vertretern von Schulen, Vereinen, Unternehmen und Experten.

„Es geht bei der Digitalisierung gar nicht um Technik, sondern um die Menschen“, stellt Franz-Reinhard Habel klar. Mehr Online-Angebote sollen für mehr Lebensqualität sorgen und den Standort attraktiver machen – vor allem im ländlichen Raum. So halte man auch junge Leute und Unternehmen in der Region. Und trotzdem spielt die Technik eine Rolle: Sie muss vorhanden sein. Denn die Voraussetzung dafür, dass die Digitalisierung auch wirklich gut funktioniert, ist flächendeckendes, schnelles Internet. „Die Breitbandversorgung ist genauso wichtig wie Wasser, Strom und Gas“, formuliert es Habel.

Das E-Government – also die digitale Verwaltung – ist dabei nur eine Facette. Franz-Reinhard Habel spricht auch den Verkehr, digitale Nachbarschaftsnetzwerke, Tele-Medizin und den Handel an. Wichtig dabei: „Ich glaube nicht,



Genauso wichtig wie Wasser, Strom und Gas: Die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet gilt als Grundlage für die Digitalisierung und steht auch in Weilheim im Fokus. Foto: Werner Feiler

„dass der stationäre Handel von Online-Firmen verdrängt wird“, so Habel – vorausgesetzt, er verändert sich. Zum Beispiel müssten Läden ihren Kunden online Einblicke in ihr Lager geben. „Dann kann ich nachschauen, ob der Laden im Nachbarort das Hemd in meiner Größe auch da hat und es sich lohnt, dort hinzufahren.“

Aus Sicht von Franz-Reinhard Habel werden Staat und Kommu-

nen künftig nicht mehr nur durch Geld und Recht gesteuert, sondern auch durch Daten. „Sie können bei der Lärmreduzierung oder bei der Luftreinhaltung helfen.“ Oder sie regen dazu an, Ziele zu formulieren – zum Beispiel die Rate der Schulabbrecher zu halbieren. Auf dem Weg dorthin kann ebenfalls die Digitalisierung helfen. „Eine Möglichkeit wäre es, Nachhilfe via Skype zu geben.“

Ein „Ja“ zur Digitalisierung gab es vom Weilheimer Gemeinderat. Allerdings fehlte so manchem dort noch die Fantasie, wie die digitale Zukunft Weilheims konkret aussehen könnte. Das wird sich wohl im Laufe des Prozesses oder spätestens im nächsten Jahr lindern. Da geben Verwaltung und Gemeinderat nämlich auf Studienfahrt – in den digitalen Vorzeigestaat Estland, versteht sich.

### Weilheims Strategie: „Am Puls der Zeit“

**Gewinnerin** Weilheim gehört zu den Gewinnern des Wettbewerbs „Digitale Kommune“ des Landes Baden-Württemberg. Wie 50 weitere Kommunen im Land hat die Jahrgerstadt damit auch eine Förderzusage erhalten. 35.000 Euro bekommt sie für die Entwicklung einer kommunalen Digitalisierungsstrategie vom Land. 15.000 Euro muss sie aus eigener Tasche besteuern. Im Landkreis Esslingen kommen weitere vier Kommunen in den Genuss der Fördermittel: Kirchheim, Nörtlingen, Esslingen und Delitzsau.

**Beratung** Bedingung für die Teilnahme an dem Wettbewerb war, externe Berater für die Entwicklung einer Strategie ins Boot zu holen. Weilheims Projektpartner ist die Gt-Service, eine Tochtergesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg.

**Strategie** Als ersten Schritt haben Stadtverwaltung und Berater den Digitalisierungsgrad Weilheims in acht Lebensbereichen analysiert: Infrastruktur, Verwaltung, Bauen und Technik, Sicherheit, Bildung, Kultur, Wirtschaft und Mobilität. Am 16. Oktober sind Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft zum Dialog eingeladen. Die digitale Strategie für Weilheim steht unter der Überschrift „Am Puls der Zeit“ und soll bis Anfang 2019 verabschiedet werden.

**Breitbandausbau** Schnelles Internet ist Voraussetzung dafür, dass Digitalisierung in der Verwaltung und anderen Bereichen funktionieren kann. Die Stadt Weilheim hat den Breitbandausbau in den vergangenen Jahren vorangetrieben – Luft nach oben gibt es aber dennoch. „An einem flächendeckenden Glasfasernetz führt in Zukunft kein Weg vorbei“, ist Bürgermeister Johannes Zülke überzeugt. Nun wird im Kreis Esslingen ein Zweckerwerb Breitbandversorgung gegründet. Das wird sich wohl im Laufe des Prozesses oder spätestens im nächsten Jahr lindern. Da geben Verwaltung und Gemeinderat nämlich auf Studienfahrt – in den digitalen Vorzeigestaat Estland, versteht sich.

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## **Rückblick 11. September 2018 - Workshop IST-Analyse**

---

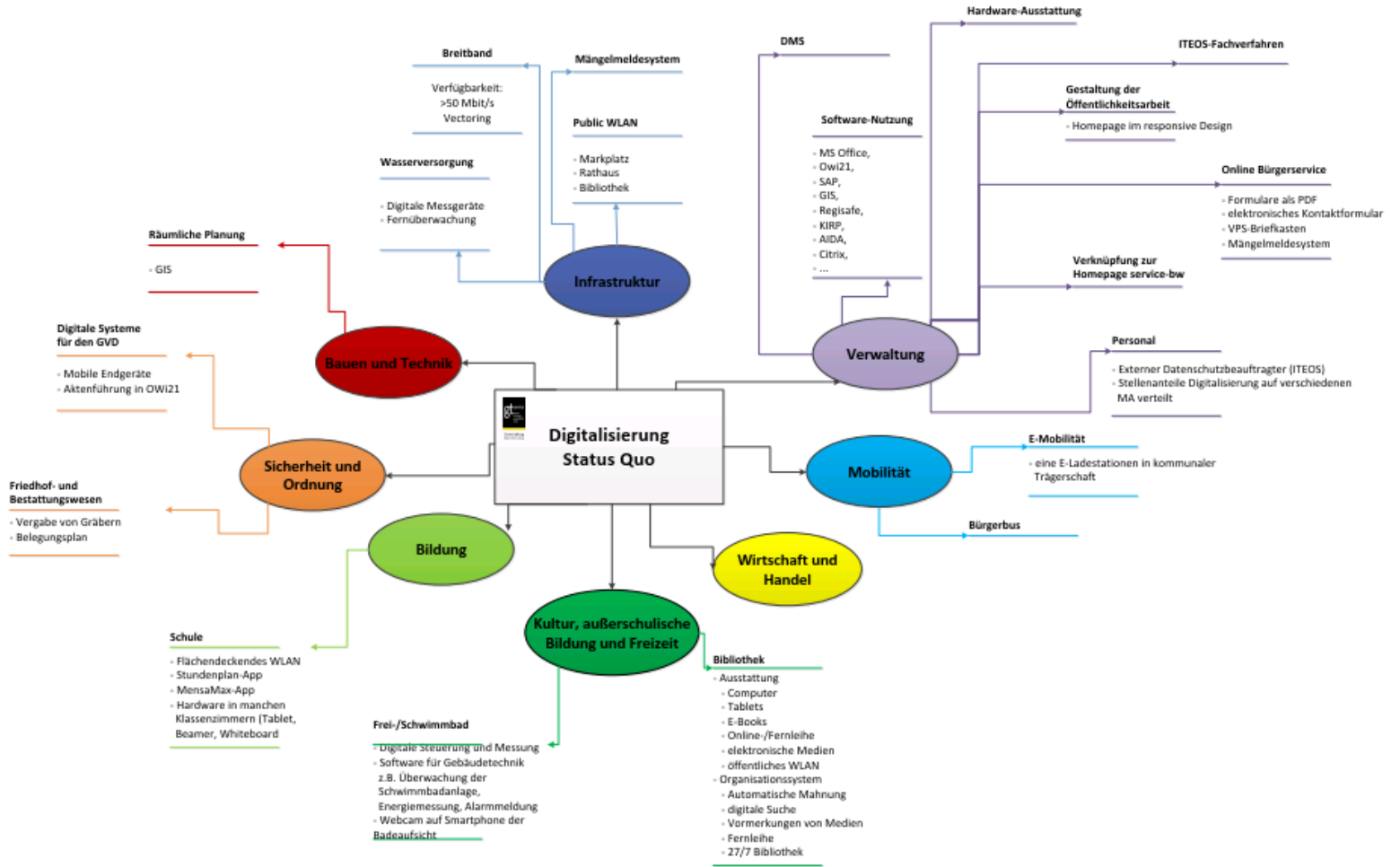


---

### **„Am Puls der Zeit – Digitalisierung in Weilheim“ Weilheim auf dem Weg zur Digitalen Zukunftskommune**

### **Präsentation und Beratung der Ergebnisse der IST-Analyse „Digitalisierungs-Check“**

Dienstag, den 11. September 2018, 15.00 Uhr  
Rathaus Weilheim



# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim" Rückblick 28. September 2018 - Jugendforum

**Jugendforum** Bürgermeister Johannes Züfle nimmt neue Impulse mit. Die Message an die Teilnehmer lautet: Es kann viel bewegt werden, wenn alle mitmachen. *Von Thomas Zapp*

Über den ersten Erfolg kann sich Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle schon vor Beginn des dritten Jugendforums freuen: Fast 30 Jugendliche sind an diesem Abend in die Schulmensa der Realschule und des Bildungszentrums Wühle gekommen, um ihrem Stadtoberhaupt Verbesserungsvorschläge zu machen. Vielleicht liegt der Andrang aber auch an den vielfältigen Angeboten der anschließenden Workshops: Zumba, Graffiti, Rapmusik und Basketball mit Wanda, Chris, Berto und

der Teilnehmer des Jugendforums kann seine Wünsche frei von der Leber weg aufschreiben. Züfle will Hemmschwellen vermeiden und einen Eindruck gewinnen, was den Jugendlichen wirklich unter den Nägeln brennt.

Insgesamt scheint es eine allgemeine Zufriedenheit in Weilheim zu geben, denn die meisten Vor-

schläge bewegen sich im Bereich „Sahnehäubchen“. Etwa wenn es darum geht, freies WLAN für alle zur Verfügung zu stellen. Einige Ideen fallen auch nicht in die Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung. Ob es einen neuen Elektronikfachmarkt im Ort gibt oder nicht, liegt eben nicht in der Entscheidungsgewalt des Bürgermeis-

ters, ebenso wie die Eröffnung eines neuen Tätowier- oder Fitnessstudios oder gar einer Achterbahn. „Das entscheidet die sogenannte freie Wirtschaft“, erklärt Johannes Züfle seinen jungen Zuhörern. Die Gemeinde dürfe in diesen Bereichen gar nicht tätig werden. „Ein Restaurant mit Steuergeldern von Mama und Papa, das geht nicht“, macht er deutlich.

Dann gibt es aber auch Themen, die er schnell lösen kann, etwa in der Realschule die Fenster zwischen Jungen- und Mädchen Toiletten blickdicht zu machen. Auch zum Thema Freibad hatte das Stadtoberhaupt Neues zu vermeiden. Für vier Millionen Euro werde das Weilheimer Freibad derzeit erneuert, unter anderem bekomme es eine neue Rutsche. – „Juhu“-Rufe unter den Zuhörern waren die Folge. Den Bau eines Hallenbads hält er allerdings für unwahrscheinlich. „Nicht einmal Kirchheim hat mehr eins, und die sind mehr als doppelt so groß wie wir“, stellt Züfle fest.

Recht gute Aussichten gibt es hingegen für einen weiteren Vorschlag: einen neuen Skater-Park in Weilheim. Allerdings müssten dafür zwei Voraussetzungen erfüllt sein. „Da wird ein Termin einberufen und dann müssen möglichst viele Jugendliche kommen, um zu zeigen, dass es wirklich einen Bedarf gibt“, erklärt er. Außerdem müssten die Jugendlichen konkrete Vorschläge zur Umsetzung mitbringen.

Auf diese Weise sei auch der Bike-Park durchgesetzt worden. Diese Geschichte mag Züfle besonders: Ein damals Zwölfjähriger hatte diesen Vorschlag beim ersten Jugendforum 2014 gemacht und ist drangeblieben. „Heute ist er 17 und kümmert sich immer noch um den Park“, erzählt er. Man habe schon viel in der Gemeinde bewegt.

„Das entscheidet die sogenannte freie Wirtschaft“

Johannes Züfle zum Wunsch der Jugendlichen, einen Elektronikfachmarkt anzusiedeln

Frank stehen auf dem zeitgemäßen Programm.

Bürgermeister Züfle freut sich sichtbar über die Möglichkeit, mit seinen jüngsten Gemeindegmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Und diese lernen wiederum einiges über Möglichkeiten und Grenzen der Kommunalpolitik. Das bislang letzte Treffen dieser Art hatte 2015 stattgefunden. Daraus ist damals die Idee eines Mehrzwecksportfelds direkt an der Realschule entstanden.

Drei Stellwände stehen in den Räumen der Mensa, an denen mit Heftzwecken Pappkartchen befestigt sind. Eine Tafel steht für Verbesserungsvorschläge im öffentlichen Raum der Gemeinde Weilheim, eine zweite für Ideen rund um den Jugendtreff und eine drit-



Vollem Einsatz zeigten die Teilnehmerinnen des Zumba-Workshops, in

# Weilheim-App ins Spiel gebracht

**Projekt** Bei einer Zukunftswerkstatt in der Limburghalle haben Menschen aus Weilheim gemeinsam überlegt, wie digitale Angebote das Leben in der Stadt erleichtern könnten. *Von Bianca Lütz-Holoch*

Jede Menge gute Ideen sind schon da: Einen Abend lang haben sich Bürger aus Weilheim sowie Vertreter von Gewerbe, Schulen, Kommunalpolitik und Vereinen bei der Zukunftswerkstatt Digitalisierung in der Weilheimer Limburghalle den Kopf darüber zerbrochen, wie eine digitale Zukunftstadt Weilheim aussehen könnte. „Aus den Vorschlägen wollen wir nun eine konkrete Strategie erarbeiten“, kündigt Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle an. Zu Ende ist der Prozess aber noch nicht. In den kommenden Wochen haben die Weilheimer Gelegenheit, weitere Ideen an die Stadt zu schicken, und zwar – wie es sich für einen digitalen Voreiter gebiert – über ein Online-Formular auf der städtischen Homepage.

Wichtig: Bei der Strategie geht es nicht um die Internet-Technik – auch wenn diese erst einmal Grundvoraussetzung ist. „Ziel ist es, den Menschen durch Digitalisierung das Leben zu erleichtern und den Standort Weilheim attraktiver zu gestalten“, erläutert Franz Reinhard Habel von der Gemeindegtag Service AG, die Weilheim als externer Projektpartner berät.

Vier Bereiche, in denen die Digitalisierung künftig eine größere Rolle spielen soll, hatten die Teilnehmer des öffentlichen Workshops in der Limburghalle zu beackern: Bürgerservice, Bildung, Kultur sowie Wirtschaft und Handel. Innerhalb dieser Felder gab es keine weiteren Vorgaben und – wie Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle betonte – keine Denkverbote: „Trauen Sie sich, zu spielen“, lautete sein Appell an die Teilnehmer.

Und das taten die Bürger an vier Thementischen – die einen mehr, die anderen weniger: So mancher zeigte sich noch skeptisch und räunte ein, mit Social Media, Online-Shops und Co. wenig am Hut zu haben. Andere dagegen brachten bereits durchdachte Vorschläge und digitale Visionen ein.

Weit oben auf der Prioritätenliste: ein digitaler Bürgerservice, der es den Menschen in Weilheim zum Beispiel ermöglicht, Zähler-



Rauchende Köpfe an den Thementischen: in Weilheim durften Bürger Vorschläge für digitale Neuerungen machen.

Foto: Carsten Riedl

stände digital zu übermitteln, Kindergarten- und Schulanmeldungen online vorzunehmen und Genehmigungen via Internet einzuholen. Auch ein Beschwerdportal, ein digitales Stimmungsbarometer und eine Ideenbörse wurden gewünscht.

Insbesondere dem Kultur-Tisch schwebte eine digitale Veranstaltungsplattform vor, die nicht nur einen Veranstaltungskalender bietet und Kulturschaffende vernetzt, sondern auch ein Reservierungs- und Bezahlsystem beinhaltet. Weitere Vorschläge: eine Handy-Stadtführung, bei der ein Augmented-Reality-Bertold aus der Vergangenheit plaudert, und eine digitale Veranstaltungstafel, die in der Stadt aufgestellt wird.

Den Schulen waren neben guter Hardware und einer besseren organisatorischen Vernetzung auch Cloud-Lösungen und Lernplattformen wichtig, über die Schüler individueller gefördert werden können. Nicht zu vergessen: die notwendige Schulung der Lehrer, um sich im digitalen Dschungel besser zurechtzufinden.

Immer wieder gewünscht wurde eine Weilheim-App fürs Smartphone, die verschiedene Dinge unter einen Hut bringen könnte – von der Stadtführung über die Jobbörse bis hin zu Produktvermarktung. Auch über das Internet organisierter Bringdienste lokaler Geschäfte wurden als Neuerung genannt, von der Händler und Kunden gleichermaßen profitieren könnten.

## Die Stadt will „Am Puls der Zeit“ sein

Weilheim ist als eine von 50 Städten und Gemeinden im Land als Gewinnerin aus dem Wettbewerb „Digitale Kommune“ des Landes Baden-Württemberg hervorgegangen. Für die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie hat die Zähringerstadt vom Land 35 000 Euro erhalten. 15 000 Euro muss sie außerdem noch aus eigener Tasche zu diesem Zukunftsprojekt beisteuern.

Bedingung des Wettbewerbs war, dass sich die Gewinner externe Berater ins Boot holen. Der Stadt Weilheim steht bei der Entwicklung ihrer Digitalisierungsstrategie unter der Überschrift „Am Puls der Zeit“ die Gemeindegtag Service GmbH zur Seite. Im Landkreis Esslingen gibt es noch vier weitere Gewinnerkommunen: Kirchheim, Nürtingen, Esslingen und Detzschau.

Bürger spielen bei der Entwicklung der Digitalisierungsstrategie eine zentrale Rolle. Bei der Zukunftswerkstatt in der Limburghalle waren sie aufgeufen, Ideen einzubringen. Auch jetzt kann man sich noch beteiligen.

Das Formular gibt es unter „Leben&Wohnen“ in der Rubrik „Digitalisierung“ auf der Homepage [www.weilheim-tech.de](http://www.weilheim-tech.de)

**Kommentar**  
Bianca Lütz-Holoch zur Digitalisierung



## Surfen statt untergehen

Es war ein anschauliches Bild, das Weilheims Digitalisierungs-Berater Franz-Reinhard Habel bei der Zukunftswerkstatt an die Wand projizierte: Vorne ein Surfer auf seinem Brett im Meer – und hinter ihm ein riesige Welle. Dazu nannte er vier Varianten, mit der Digitalisierungswelle umzugehen: nichts tun und in der Flut ertrinken, eine Insel suchen, ein bisschen schnorcheln und sich treiben lassen oder auf der Welle surfen, leistungstark werden und Neues schaffen.

Wer den Diskussionen an den Tischen in der Limburghalle lauschte, konnte Vertreter aller Optionen finden. Ganz klar: Dass Neuerungen bei den einen Begeisterung und bei anderen Bedenken oder gar Ängste hervorrufen, ist ganz normal. Tatsache ist jedoch: Die Digitalisierungswelle rollt an – ganz ungeachtet der persönlichen Einstellung. Entziehen kann sich ihr auf Dauer niemand. Die Stadt Weilheim steht nun vor der großen Aufgabe, auf die Welle aufzuspringen und dabei auch diejenigen mitzunehmen, die noch ängstlich umherdümpeln und noch gar nicht begriffen haben, dass sie in den Wassermassen zu versinken drohen.

### ZITAT DES TAGES

Wir glauben zwar, dass Stabilität gut ist. Normal ist aber die Veränderung.



**Franz-Reinhard Habel**, Berater der Stadt Weilheim in Sachen Digitalisierung, ermuntert zu mehr Offenheit gegenüber neuen Dingen.

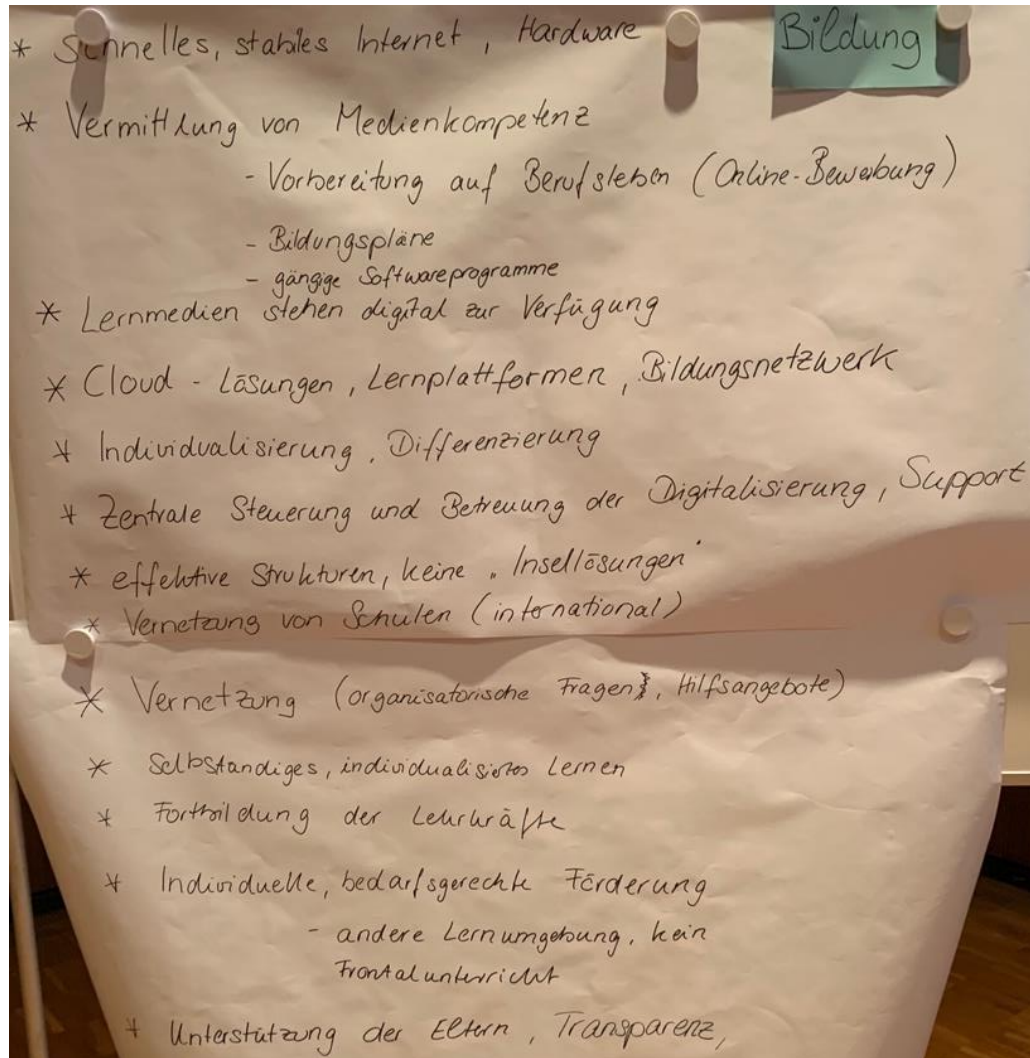
# 2,5

Milliarden Menschen auf der ganzen Welt sind derzeit laut Franz-Reinhard Habel mit dem Internet verbunden. Zwei bis drei weitere Milliarden Männer und Frauen werden in den kommenden Jahren voraussichtlich noch folgen.



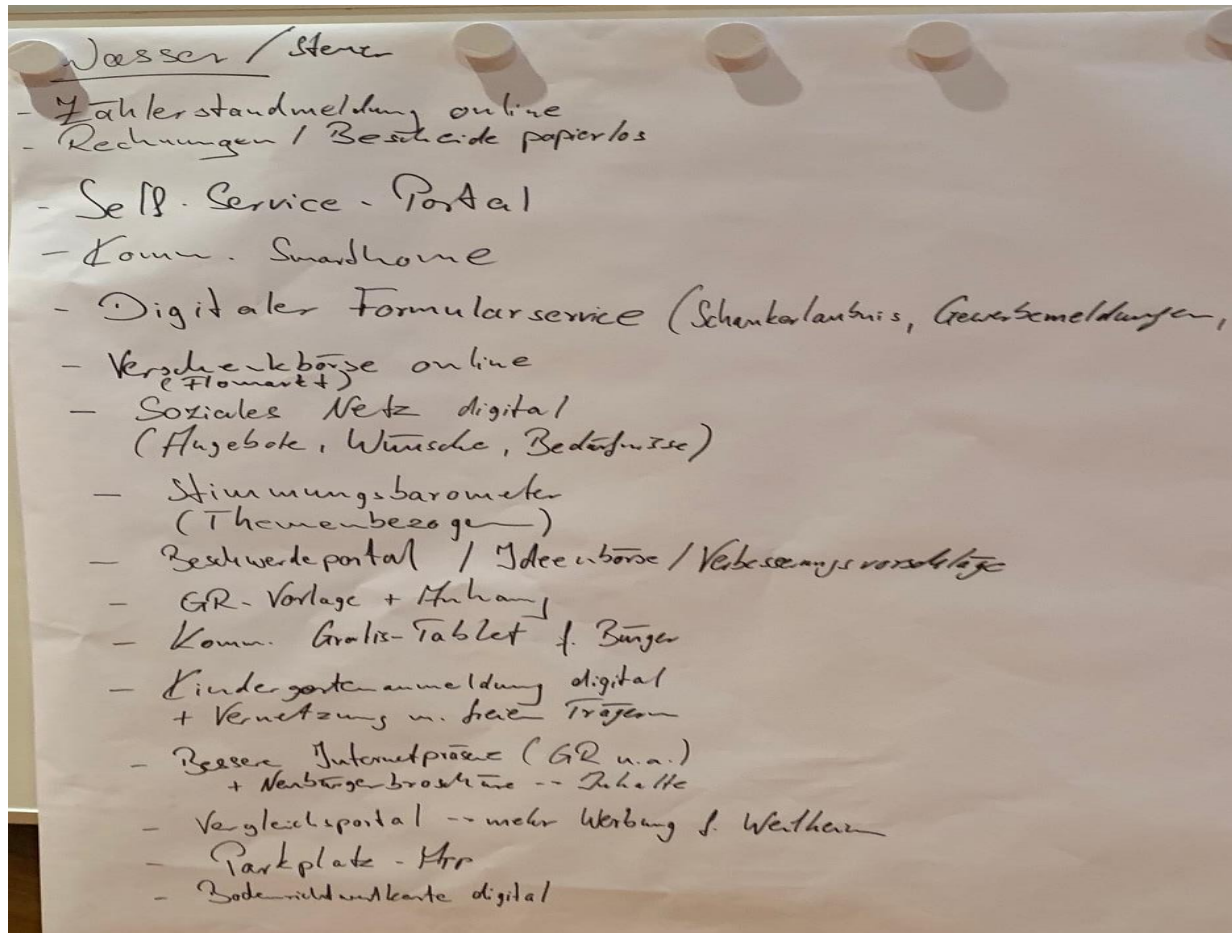
# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Rückblick 16. Oktober 2018 - Zukunftswerkstatt

- 
- Bildung
- \* Schnelles, stabiles Internet, Hardware
  - \* Vermittlung von Medienkompetenz
    - Vorbereitung auf Berufsleben (Online-Bewerbung)
    - Bildungspläne
    - gängige Softwareprogramme
  - \* Lernmedien stehen digital zur Verfügung
  - \* Cloud-Lösungen, Lernplattformen, Bildungsnetzwerk
  - \* Individualisierung, Differenzierung
  - \* Zentrale Steuerung und Betreuung der Digitalisierung, Support
  - \* effektive Strukturen, keine „Insellösungen“
  - \* Vernetzung von Schulen (international)
  - \* Vernetzung (organisatorische Fragen, Hilfsangebote)
  - \* Selbständiges, individualisiertes Lernen
  - \* Fortbildung der Lehrkräfte
  - \* Individuelle, bedarfsgerechte Förderung
    - andere Lernumgebung, kein Frontalunterricht
  - \* Unterstützung der Eltern, Transparenz,

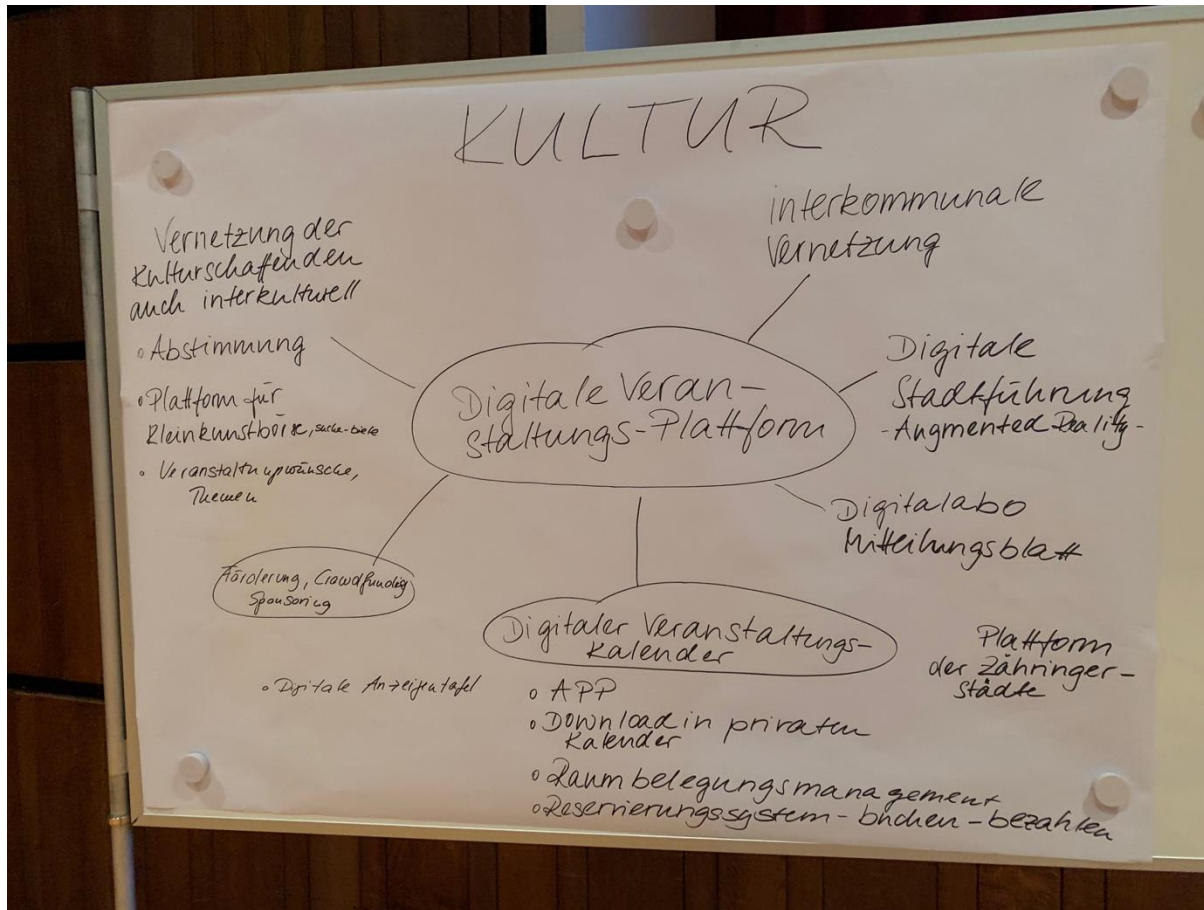
# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Rückblick 16. Oktober 2018 - Zukunftswerkstatt



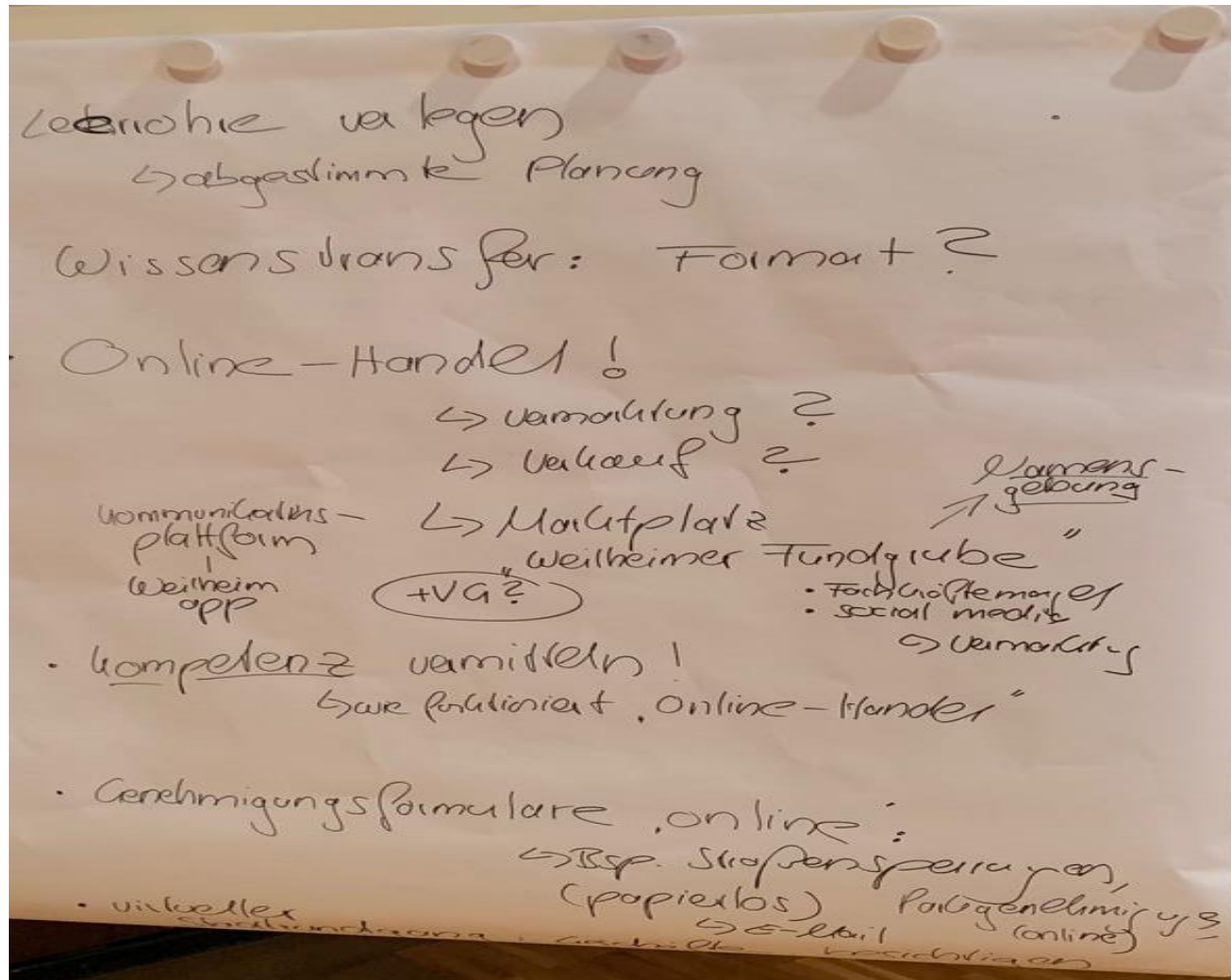
# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Rückblick 16. Oktober 2018 - Zukunftswerkstatt



# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Rückblick 16. Oktober 2018 - Zukunftswerkstatt



# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Übergreifende Inhalte der Strategie:

- Breitbandversorgung mit Glasfaser bildet Basisinfrastruktur
- Analoge Welt wird weiterhin bestehen bleiben – Mensch steht im Mittelpunkt
- Vernetzung aller Beteiligten
- Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Belange
- Transparenz
- Kommunale Mitarbeiter qualifizieren („Digitallotse“)
- Austausch mit anderen Kommunen („Leuchtturm“)

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Hinweise zu den gezeigten Produkt-Beispielen:

- Die nachfolgend gezeigten Ideen und Vorschläge aus der Zukunftswerkstatt wurden durch die Verwaltung mit Unterstützung der Gt-service GmbH gesichtet und vorbereitet
- Gezeigten Ideen und Vorschläge sollen näher für die Digitalisierungsstrategie betrachtet werden (Nutzen, Kosten, Zuständigkeiten, Zeithorizonte, Fördermöglichkeiten)
- Die angegebenen Zeitachsen sind zur Orientierung

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### **Hinweise zu den gezeigten Produkt-Beispielen:**

- Die nachfolgend gezeigten Produkt-Beispiele zeigen die Möglichkeiten des aktuellen Marktes.
- Die Gt-service GmbH steht in keinerlei vertraglichen Beziehung mit den Anbietern der Produkt-Beispiele.
- Die gezeigten Produkt-Beispiele stellen keine Empfehlung dar.
- Im Rahmen der Machbarkeits- und Finanzierungsprüfung sowie einer späteren Einzelprojekt-Vergabe werden die Anbieter und der Markt vertiefend untersucht.

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Lebensbereich Verwaltung & Bürgerservices

2019 - 2020	2021 - 2022	2023 - 2025
<ul style="list-style-type: none"><li>• Digitale Bodenrichtwertkarte</li><li>• Kontaktloses Bezahlen bis 25 €</li><li>• Sommerferienprogramm digital abwickeln</li><li>• Kita-Matching 4.0 (digitales Anmeldesystem)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Digitale Bürgerservices</li><li>• Digitales Bewerberportal</li><li>• Ratsinformationssystem</li></ul>	



# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel Kita-Matching 4.0



Bildquelle: <https://www.little-bird.de/>

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel Kita-Matching 4.0

The screenshot shows the 'Little Bird' website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Betreuung suchen', 'Login', 'Registrieren', and 'Hilfe'. Below this is a header with the 'LITTLE BIRD' logo and a language selector for 'Deutsch | English'. The main content area features a large image of Horb am Neckar with the 'HORB am Neckar' logo overlaid. To the right of the image, there is a green box titled 'LITTLE BIRD in Horb am Neckar' containing three questions and answers: 'Wie viele Anfragen je Kind sind möglich?' (Ohne Begrenzung), 'Ab wann darf das Kind angemeldet werden?' (24 Monate vor Beginn), and 'Ab wann erhalten Eltern das Platzangebot?' (Frühestens 24 Monate vor Beginn). Below the image is a link for 'Externe Stadtlinks' leading to 'Kinderbetreuung in Horb am Neckar'. At the bottom, there is a search form titled 'Betreuung suchen' with fields for 'Geburtsdatum des Kindes', 'PLZ', 'Stadt' (filled with 'Horb am Neckar'), and 'Filter' (set to 'Passend zu Alter +'). There is also a 'Betreuungsbeginn' field set to '01. des Monats' and a 'Suche verfeinern' button.



"Für uns hat Little Bird einen unschätzbaren Wert. Wir haben in Echtzeit immer die aktuellsten Daten, können den genauen Bedarf ermitteln und alles sehr gut analysieren. Wir wollen Eltern mit Little Bird nicht nur einen modernen Service bieten(...)" [Video-Interview ansehen](#).

**Peter Rosenberger**

Oberbürgermeister, [Horb am Neckar \(Baden-Württemberg\)](#)

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel Kita-Matching 4.0

The screenshot displays the 'Übersicht der Suchergebnisse' (Overview of search results) page. It features a map on the left and a list of search results on the right.

**Map Legend:**

- Kindertagesstätte (Daycare center icon)
- Tagespflege (Daycare icon)
- voraussichtlich freie Plätze\* (Blue square: presumably free places)
- voraussichtlich keine freien Plätze\* (Orange square: presumably no free places)
- keine Angabe über freie Plätze (Grey square: no information on free places)

\* in Bezug auf den gewählten Betreuungsbereich (in relation to the selected care area)

**Search Results (19):**

- Evangelischer Johannes-Kindergarten Horb am Neckar**  
Weingasse 10, 72160 Horb am Neckar  
Evangelische Kirchengemeinde Horb am Neckar  
Kindertagesstätte  
[Betreuungsanfrage erstellen] (Create care request)  
[zum Profil] (View profile) [auf Karte anzeigen] (Show on map) [Einrichtung merken] (Bookmark facility)
- Katholischer Kindergarten Edith Stein Horb am Neckar**  
Katholische Kirchengemeinde Horb am Neckar  
Kindertagesstätte  
[Betreuungsanfrage erstellen] (Create care request)  
[zum Profil] (View profile) [auf Karte anzeigen] (Show on map) [Einrichtung merken] (Bookmark facility)
- Katholischer Kindergarten Grünmetztetten**  
Kilbergstr 40, 72160 Horb am Neckar  
Katholische Kirchengemeinde Grünmetztetten  
Kindertagesstätte  
[Betreuungsanfrage erstellen] (Create care request)

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel Kita-Matching 4.0

LITTLE BIRD® gefördert durch

Anbieter: LITTLE BIRD GmbH, Berlin



- **Portfolio:** u.a. Online-Portal für Eltern & Kindertagesstätten, Verwaltungssoftware für Verwaltung und Träger
- **Referenzen:** u.a. Aalen, Emmendingen, Filderstadt, Friedrichshafen, Horb am Neckar, Lörrach, Rheinfelden (Baden), Rheinstetten, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Singen, Walldorf, Weil am Rhein
- **Faktoren für die Kosten:** Anforderungsprofil (Anzahl der Einrichtungen, Plätze, Träger), technische Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Schnittstellen

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel Kita-Matching 4.0

**NORDHOLZ**  
EDV - Planungsbüro GmbH

Kitaplätze

Personal

Doku

Stellen

Internet

**Kitaportal**

Elternportal

Referenzen

Kontakt

Modul Kitaportal

Kitaportal Übersicht

Ihre Suche

Betreuungsform:

- Kindergarten
- Spielkreis
- Kindertagesbetreuung

Betreuungszeit:

-Keine Angabe-

Straße:

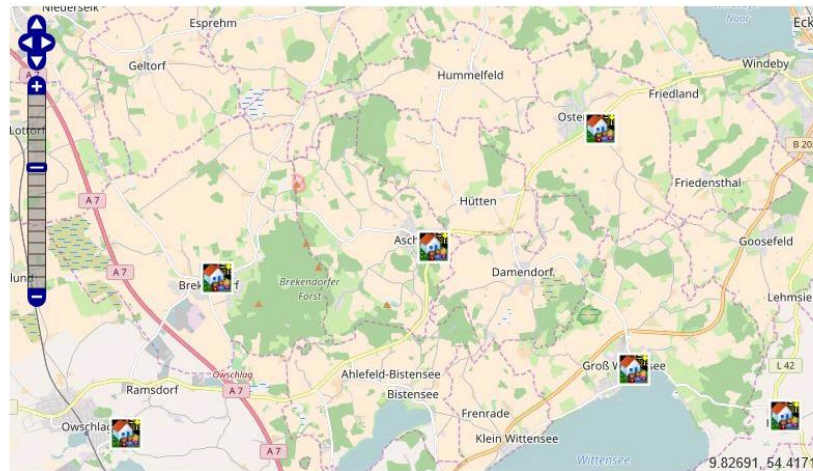
Straße

Postleitzahl:

PLZ

Ort:

Ascheffel





# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel Kita-Matching 4.0

Unsere Einrichtungen:

<p>Kindergarten Schwalbennest</p> <p>Kindergarten Sportallee 2 24811 Owschlag</p> <p>Freie Plätze: (Stand: 20.09.2004)</p> 	<p>Kindergarten Brekendorf</p> <p>Kindergarten Schulweg 10 24811 Brekendorf</p> <p>Freie Plätze: (Stand: 20.09.2004)</p> 
<p>Weitere Informationen</p> <p>Zur Vormerkung</p>	<p>Weitere Informationen</p> <p>Zur Vormerkung</p>

[Beispiel Kitaportal anzeigen](#)

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Umsetzungsbeispiel: Kita-Matching 4.0

Anbieter: NORDHOLZ EDV-Planungsbüro GmbH

- **Portfolio:** u.a. Online-Portal für Eltern & Kindertagesstätten, Verwaltungssoftware für Verwaltung und Träger
- **Faktoren für die Kosten:** Anforderungsprofil (Anzahl der Einrichtungen, Plätze, Träger), technische Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Schnittstellen

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Lebensbereich Bildung

2019 - 2020	2021 - 2022	2023 - 2025
<ul style="list-style-type: none"><li>• Medienentwicklungsplan</li><li>• [Kita-Matching 4.0]</li></ul>		
Sachgerechte Ausstattung der Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schulen, Stadtbibliothek, VHS usw.) mit digitalen Medien		



# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Lebensbereich Kultur, außerschulische Bildung und Co.

2019 - 2020

- VHS-Kurse zur Förderung der Medienkompetenz in allen Generationen

2021 - 2022

- Einführung RFID-gestützte Verbuchung inkl. Selbstverbuchung für Kunden mit 24h Rückgabe (Stadtbücherei)

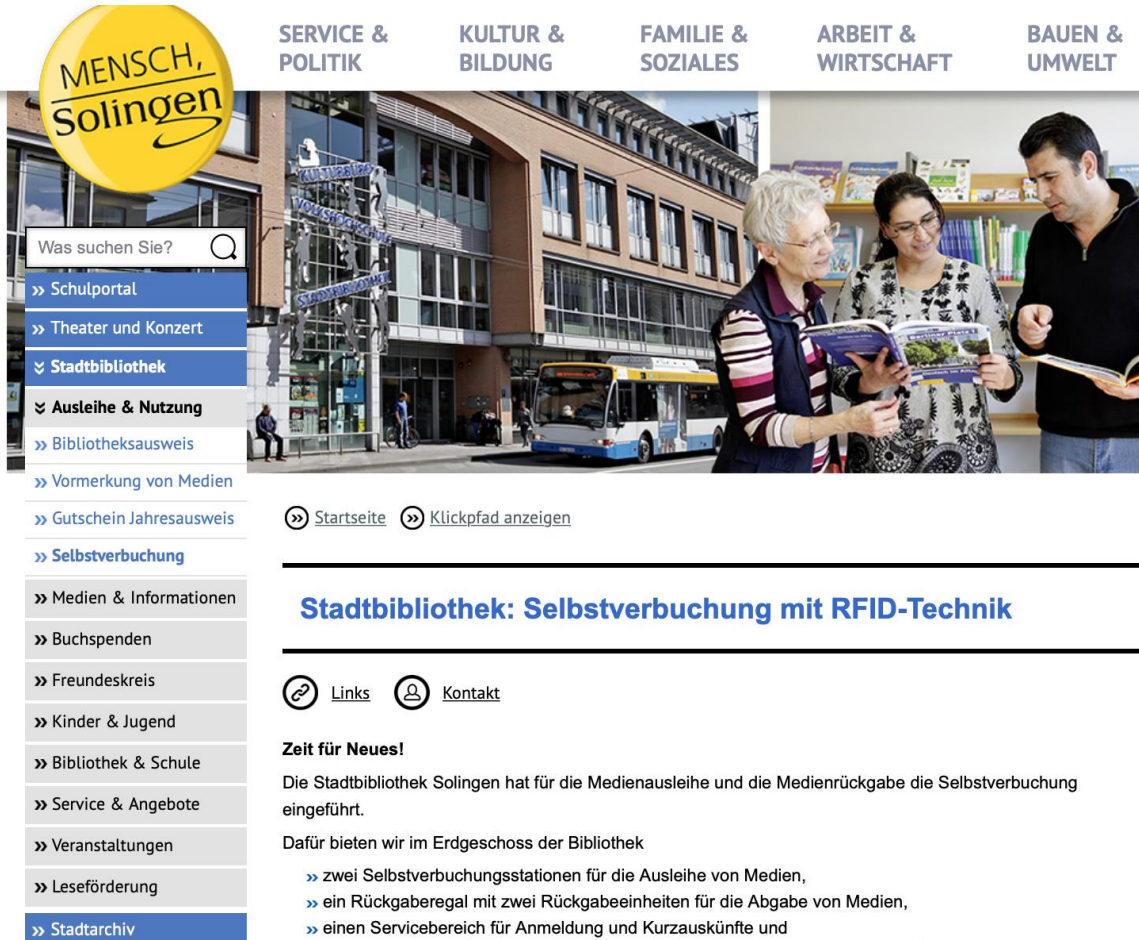
2023 - 2025

- Digitale Veranstaltungsplattform
- Digitale Stadtführungen (QR-Codes, Augmented Reality)

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

## Umsetzungsbeispiel: Einführung Selbstverbuchung



MENSCH, Solingen

SERVICE & POLITIK KULTUR & BILDUNG FAMILIE & SOZIALES ARBEIT & WIRTSCHAFT BAUEN & UMWELT

Was suchen Sie? 🔍

- » Schulportal
- » Theater und Konzert
- » **Stadtbibliothek**
- » Ausleihe & Nutzung
- » Bibliotheksausweis
- » Vormerkung von Medien
- » Gutschein Jahresausweis
- » **Selbstverbuchung**
- » Medien & Informationen
- » Buchspenden
- » Freundeskreis
- » Kinder & Jugend
- » Bibliothek & Schule
- » Service & Angebote
- » Veranstaltungen
- » Leseförderung
- » Stadtarchiv

» Startseite » [Klickpfad anzeigen](#)

### Stadtbibliothek: Selbstverbuchung mit RFID-Technik

[Links](#) [Kontakt](#)

**Zeit für Neues!**

Die Stadtbibliothek Solingen hat für die Medienausleihe und die Medienrückgabe die Selbstverbuchung eingeführt.

Dafür bieten wir im Erdgeschoss der Bibliothek

- » zwei Selbstverbuchungsstationen für die Ausleihe von Medien,
- » ein Rückgaberegal mit zwei Rückabeeinheiten für die Abgabe von Medien,
- » einen Servicebereich für Anmeldung und Kurzauskünfte und
- » eine Außenzugangsbereich für die Abgabe von Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

### Lebensbereich Wirtschaft und Handel

2019 - 2020	2021 - 2022	2023 - 2025
<ul style="list-style-type: none"><li>• Baustellen, Straßensperrung online veröffentlichen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenstransfer Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) durch Vorträge etc.</li><li>• Digitaler Marktplatz/digitales Schaufenster/ Weilheim-App</li></ul>	

# "Am Puls der Zeit - Digitalisierung in Weilheim"

## Ideen und Vorschläge

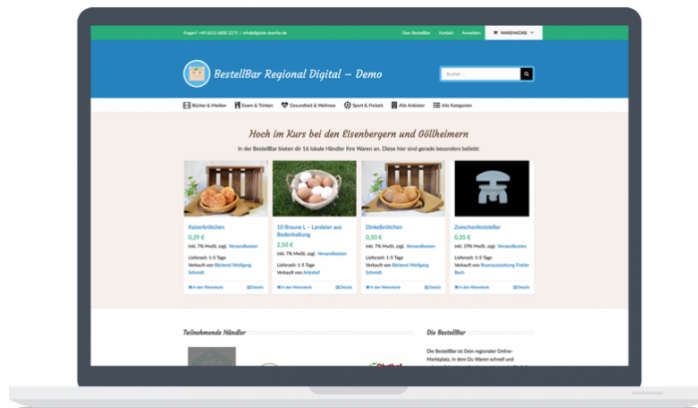
### Umsetzungsbeispiel: Digitaler Marktplatz



Unsere Plattform

Die Digitalen Dörfer

Das Projekt



## BestellBar: Online lokal shoppen!

Die BestellBar ist eine ganz neue Art des Online-Marktplatzes. Sie vereint die Vorteile des Online-Shoppings mit denen des Einkaufens beim Händler vor Ort. Einzelhändler der Region präsentieren ihre Produkte, welche Bürger online bestellen können.

Möchte man seine Waren nicht persönlich abholen, können Pakete mit Hilfe der LieferBar von Freiwilligen oder professionellen Kurieren vorbeigebracht werden. Somit unterstützt man die wohlbekanntesten Händler seiner Region, deren Produkte man schätzt. Gleichzeitig kann man bequem von zu Hause aus seinen Warenkorb füllen

---

# ***„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie gestaltet“***

(Alan Kay)

Sprechen Sie uns gerne an:

Referent Christopher Heck

Telefon: 0711 / 22572-64

E-Mail: [heck@gt-service-bw.de](mailto:heck@gt-service-bw.de)

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg

Panoramastr. 31

70174 Stuttgart

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 23018

Ust.Ident-Nummer: DE222630638